

## Entzündetes Zahnfleisch - Was kann man tun?

**Die Veranlagung für Zahnfleischerkrankungen ist zu einem großen Teil vererbt, oft ist entzündetes Zahnfleisch aber eine klassische Infektion:**

In der menschlichen Mundhöhle leben Millionen von Bakterien. Kommt es zum Überwuchern bestimmter bösartiger Bakterienarten („pathogene Keime“) entsteht eine Entzündung und das Zahnfleisch schwillt an. Man spricht dann von einer Parodontitis, an Implantaten von Periimplantitis.

Keime, die eine Parodontitis auslösen können, kommen in geringer Menge auch in der gesunden Zahntasche vor und sind in kleiner Anzahl kaum schädlich. Wird jedoch das Immunsystem durch Stress, Infektionen, Medikamente, Hormonschwankungen, Rauchen oder andere Einflüsse gestört, können sich diese Keime vermehren.

Je tiefer die Zahntaschen, desto ungestörter breiten sie sich aus. Der Körper erkennt ihre Schädlichkeit und bekämpft sie – die Folge ist eine Entzündung mit Rötung, Schwellung und möglicherweise Blutung des Zahnfleisches. Bei lang anhaltenden Entzündungen wird auch der Knochen angegriffen und es kommt zum Knochenabbau. Die Infektion des Zahnfleisches und damit des Zahnhalteapparates kann unbehandelt bis zum Zahnverlust führen.

Die zunehmende Besiedlung der Zahnfleischtaschen mit pathogenen Keimen beginnt schmerzfrei. Schon in frühen Phasen kann ein Keim-Test (€ 100,-) die pathogenen Markerkeime bereits nachweisen. Anhand des Testergebnisses können wir eine beginnende Parodontitis frühzeitig erkennen und eine gezielte Behandlung einleiten.

Auch eine Veranlagung zur Parodontitis lässt sich über einen genetischen Test (IL1, € 150,-) heute feststellen, ebenso wie die Chance auf eine gute Prognose mit dem Nachweis einer bestimmten Proteinase. (MMP8, € 75,-)

**Als Behandlung wird heute die FMD (Full-Mouth-Disinfection) mit folgenden Eigenbeteiligungskosten bei gesetzlich Versicherten empfohlen:**

- + Markerkeimtest (€ 100,-), ggf. IL1 (€ 150,-) und MMP8 (€ 75,-)
- + Beseitigung lokaler Reize, Mundhygieneinstruktion, gründliche Belagentfernung
- + (Parodontitis Vorbehandlung, 2-3 Sitzungen je € 60,-),
- + Tiefenreinigung der Taschen in Lokalanästhesie, Entfernung des Biofilms auf den Zähnen, lokale Desinfektion mit Spüllösungen (in der Regel Kassen- bzw. Versicherungsleistung),
- + Gezielte antibiotische Behandlung (bei hohen Risikofaktoren ggf. Langzeit-niedrigdosiert) und
- + Regelmäßige Prophylaxe (professionelle Zahnreinigung, je € 60,-).

Diese Behandlung kann den Krankheitsverlauf deutlich verlangsamen und somit langfristige Erfolge erzielen. Sie ist mit HighTech-Geräten schonend und schmerzfrei.

Ihr Praxisteam